

ENERGIE KONZEPT COTTBUS



1. Was ist das Ziel des Energiekonzeptes?
2. Schritte der Erarbeitung
3. Derzeitige energetische Situation und CO₂-Bilanz
4. Was wurde erreicht – was kann erreicht werden?
5. Leitbild und Ziele des Energiekonzeptes
6. Zentrale Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

1. Was ist das Ziel des Energiekonzeptes?

- Entwicklung eines langfristigen „energetischen Leitbildes“ für die Stadt Cottbus als Teil der „Energieresion Lausitz“.
- Identifizierung von Maßnahmen, Projekten und Initiativen zur Verbesserung der energet. Effizienz und des Klimaschutzes.
- Unter Beachtung der sozialen Verträglichkeit und ökonomischer Machbarkeit.
- Bestandteil der lokalen Umsetzung der Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg unter Beachtung der Stellungnahme der Stadt.

2. Schritte der Erarbeitung

- 29.02.2012 beschloss die STVV die Erstellung eines kommunalen Energiekonzeptes
- Start der Bearbeitung im März 2012
- Seitdem intensive Bearbeitung mit Stadtverwaltung, städtischen Akteuren und Bürgern.
- 2013 finale Phase der Bearbeitung erreicht.

2. Mitwirkung von lokalen Akteuren und Bürgern

4 x Lenkungsgruppe/Gespräche

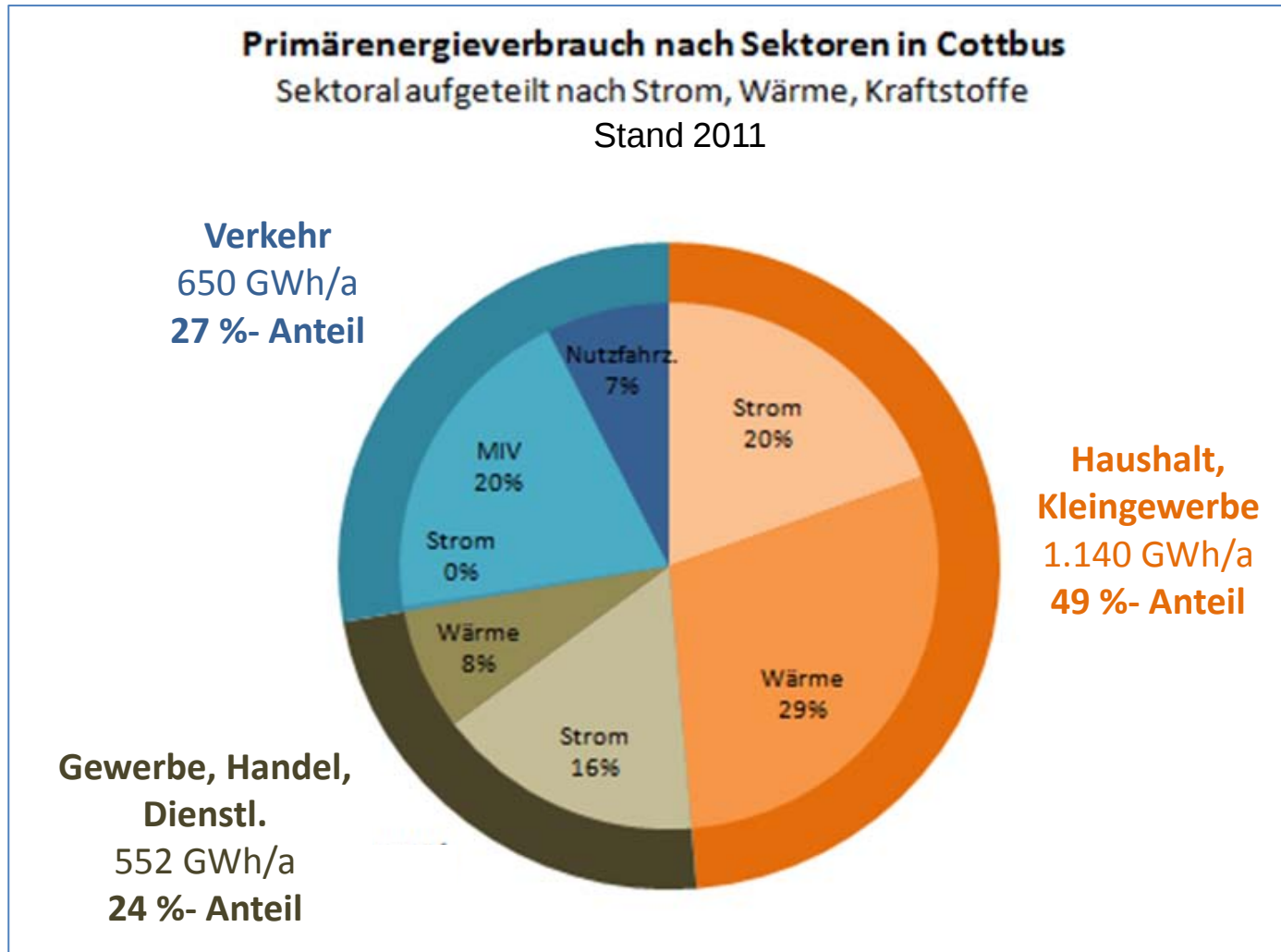
- Stadtverwaltung
 - FB Umwelt und Natur
 - FB Stadtentwicklung (incl. Stadtplanung, Stadttechnik, Verkehr)
 - FB Grün- und Verkehrsflächen
 - FB Immobilien
 - Amt f. Abfallwirtschaft
- Stadtwerke Cottbus
- enviaM, Vattenfall
- Cottbusverkehr
- Gebäudewirtschaft Cottbus (GWC)
- e.G. Wohnen 1902
- Haus und Grund e.V.
- LWG Lausitzer Wasser GmbH
- Regionale Planungsgemeinschaft

Bürgerbeteiligung/ -information

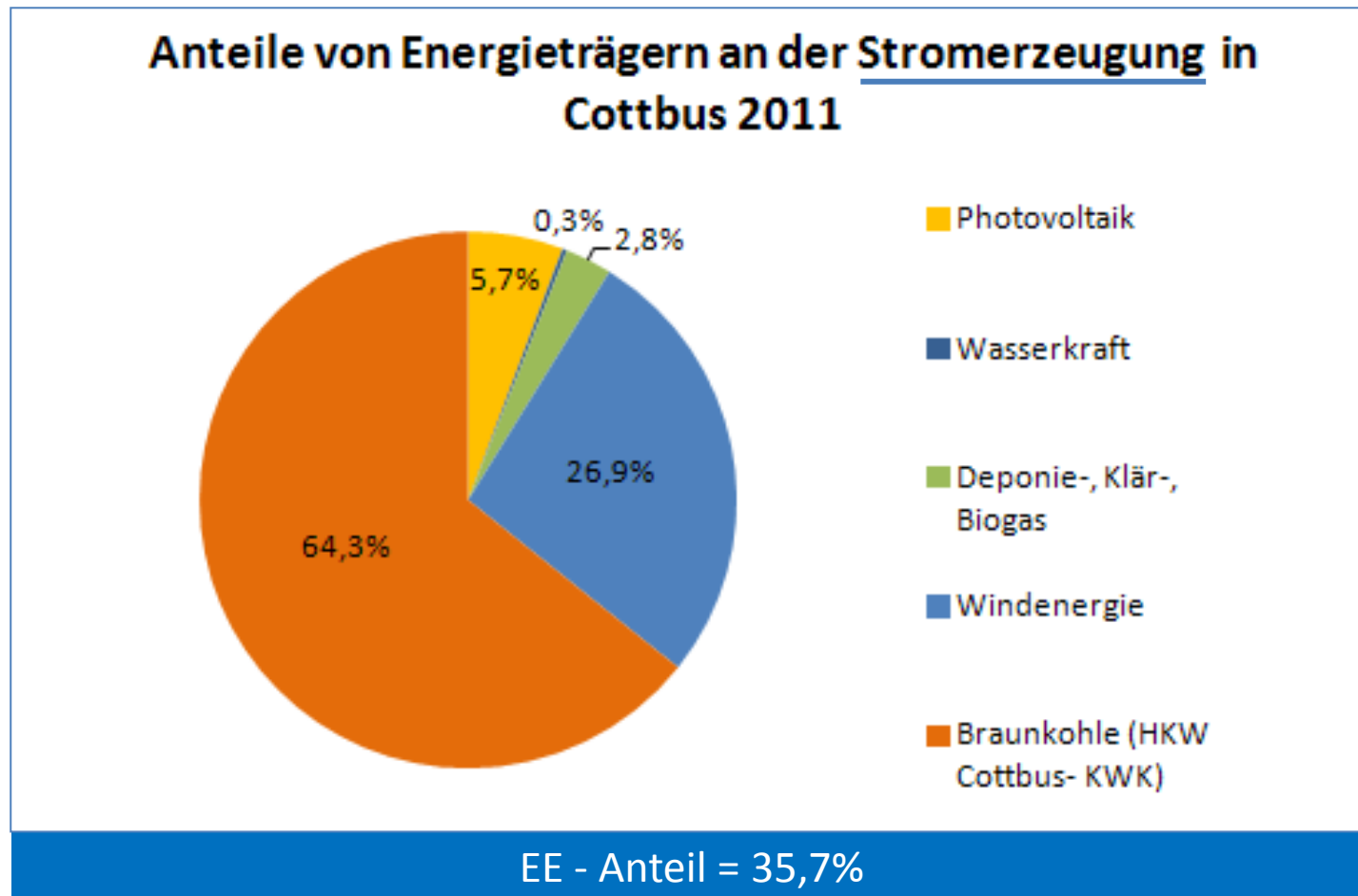
- 2 x Bürgerversammlungen
- 7 x Arbeitsgruppentreffen
- Pressinformationen
- Internet www.cottbus.de
- Vereine und Ausschüsse
 - Braunkohleausschuss
 - SPD – Ortsgruppe
 - Umweltausschuss
 - Uni Kolleg
 - Ortsgruppe DIE LINKE
 - Ortsgruppe Sandow

3. Derzeitige energetische Situation und CO₂-Bilanz

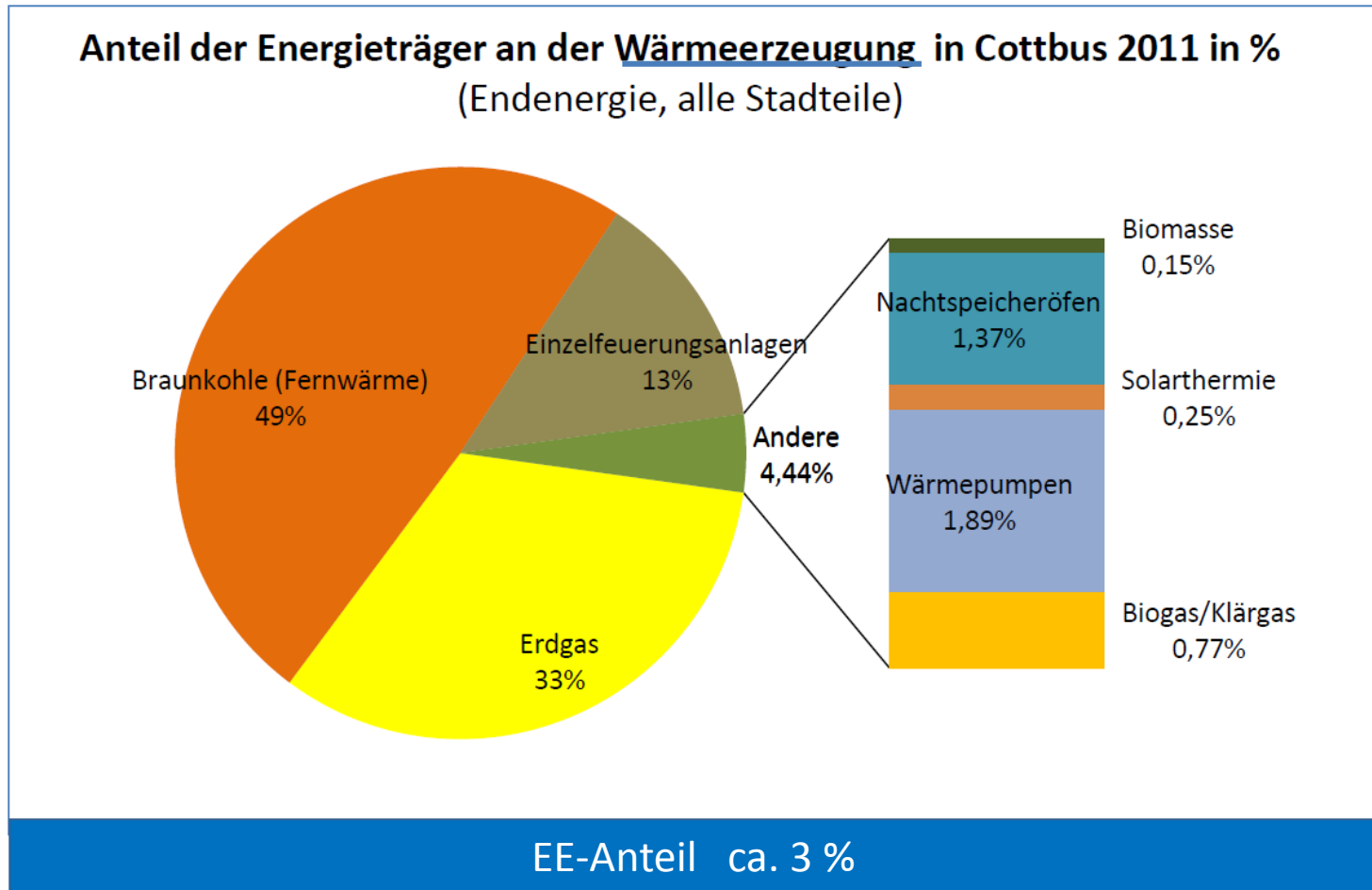
3. Derzeitige energetische Situation und CO₂-Bilanz



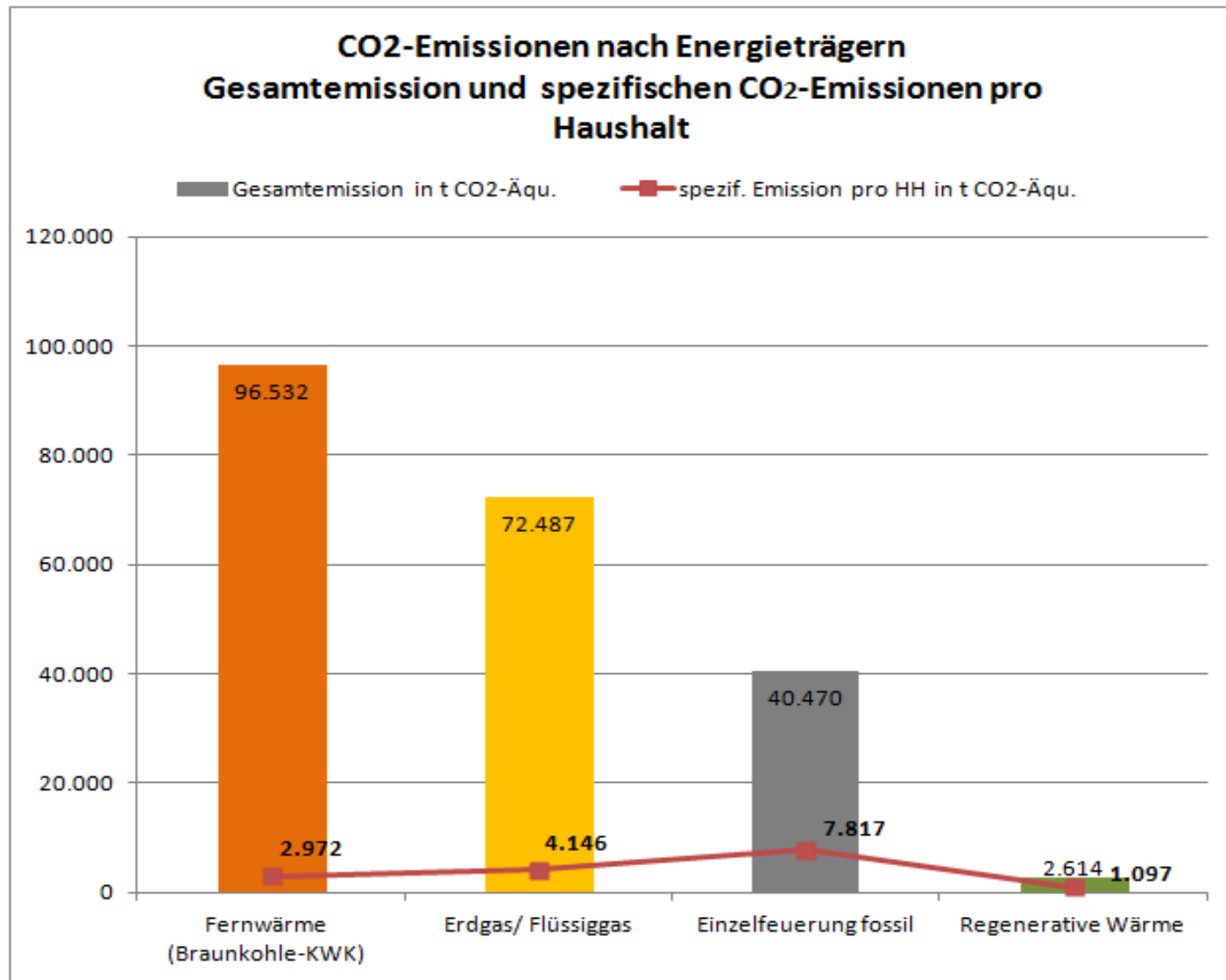
3. Derzeitige energetische Situation und CO₂-Bilanz



3. Derzeitige energetische Situation und CO₂-Bilanz

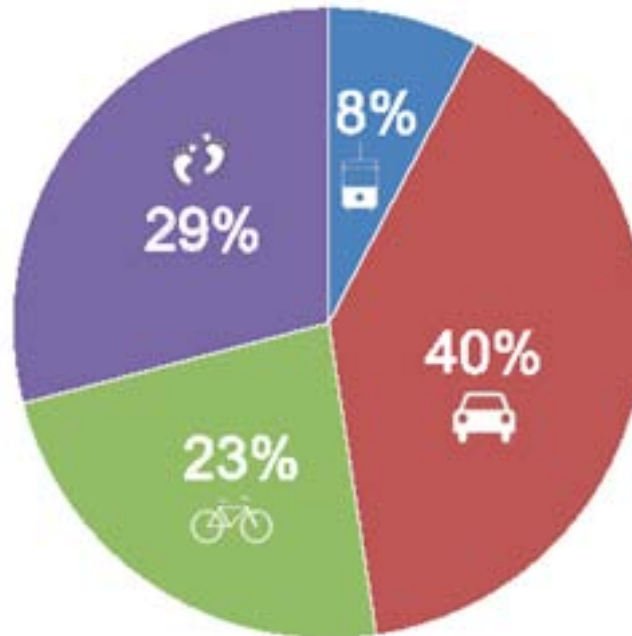


3. Derzeitige energetische Situation und CO₂-Bilanz

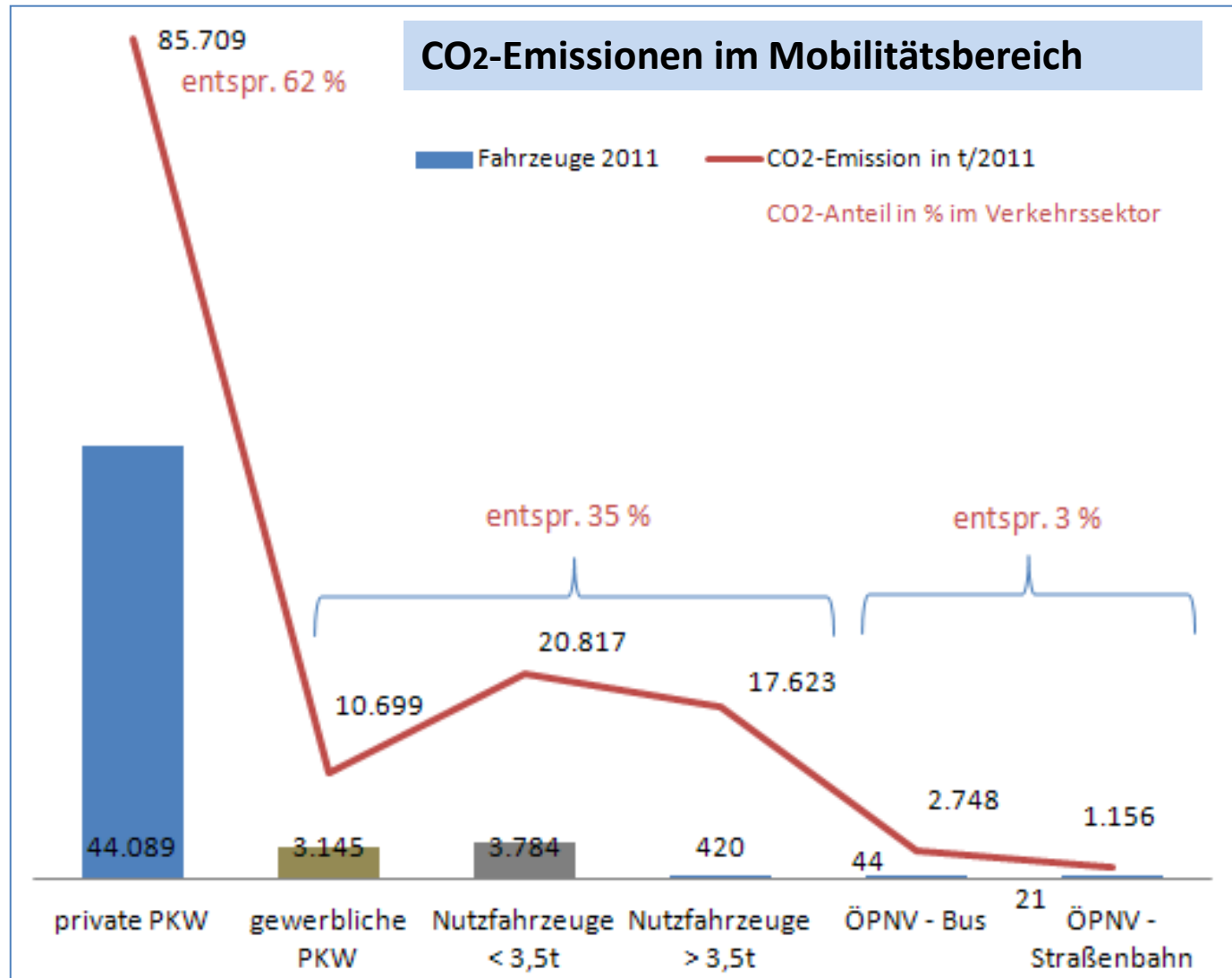


3. Derzeitige energetische Situation und CO₂-Bilanz

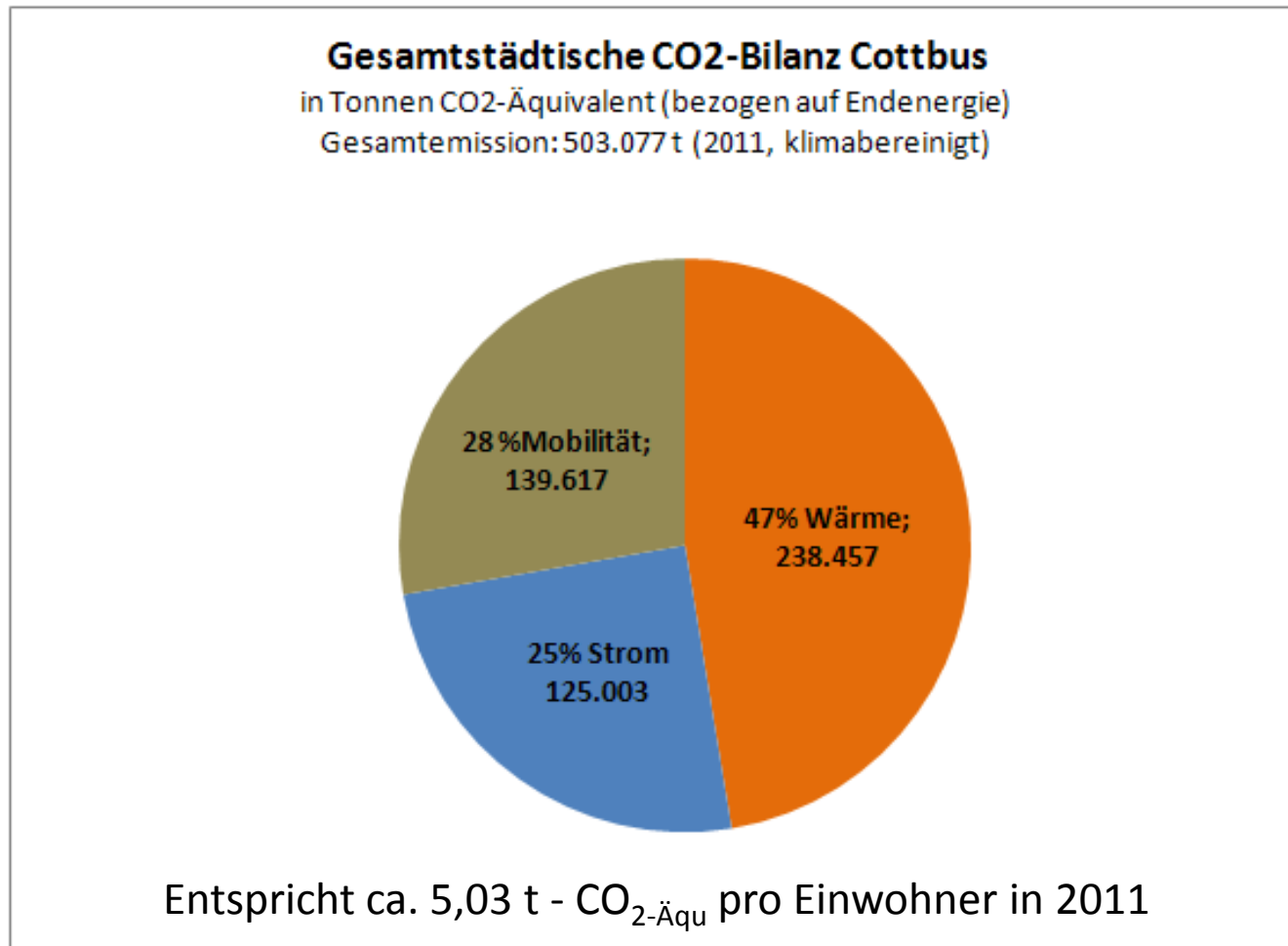
Mobilität: Modal Split Cottbus 2008



3. Derzeitige energetische Situation und CO₂-Bilanz



2. Derzeitige energetische Situation und CO₂-Bilanz

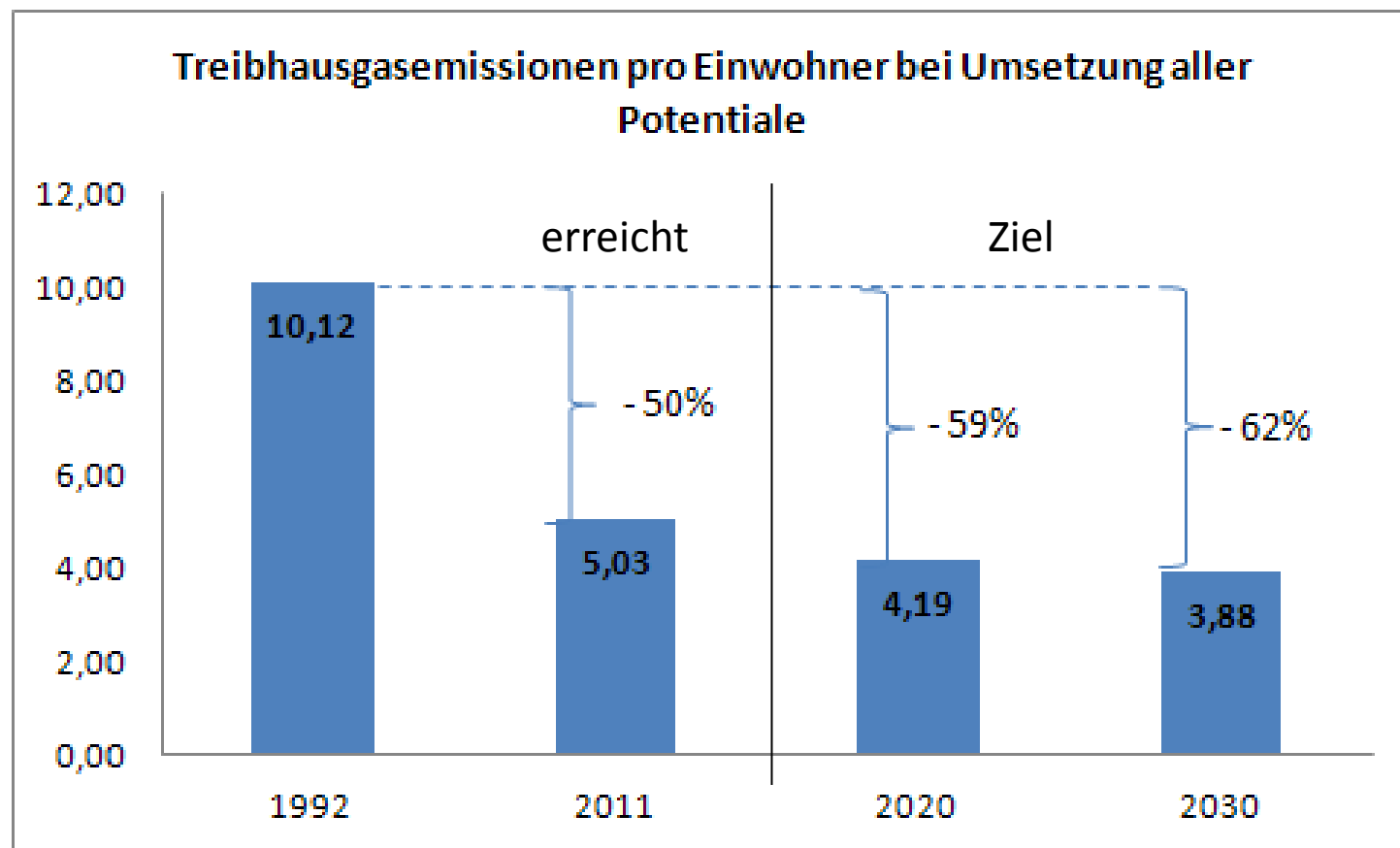


Vgl.: Bundesdurchschnitt ca. 10 t_{CO₂}/EW; Frankfurt/Oder 9,20 t_{CO₂}/EW; Dresden 3,8 t_{CO₂}/EW

4. Was wurde erreicht – was kann erreicht werden?

4. Was wurde erreicht – was kann erreicht werden?

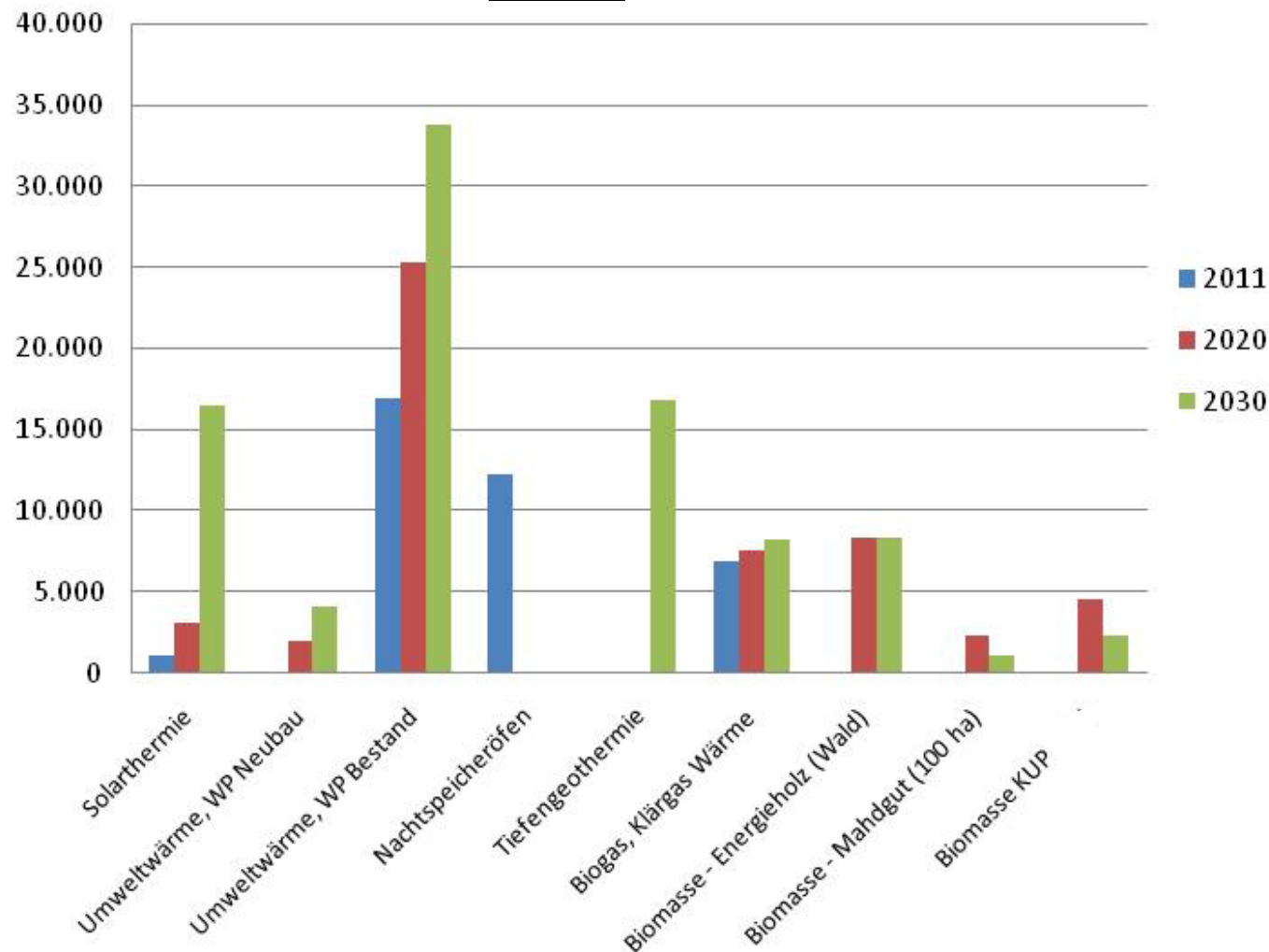
Reduktion der Treibhausgasemissionen



Bundesziel 2020 = - 40%, 2030 = - 55%

4. Was wurde erreicht – was kann erreicht werden?

Technische Potentiale Erneuerbarer Energien im Wärmebereich in MWh

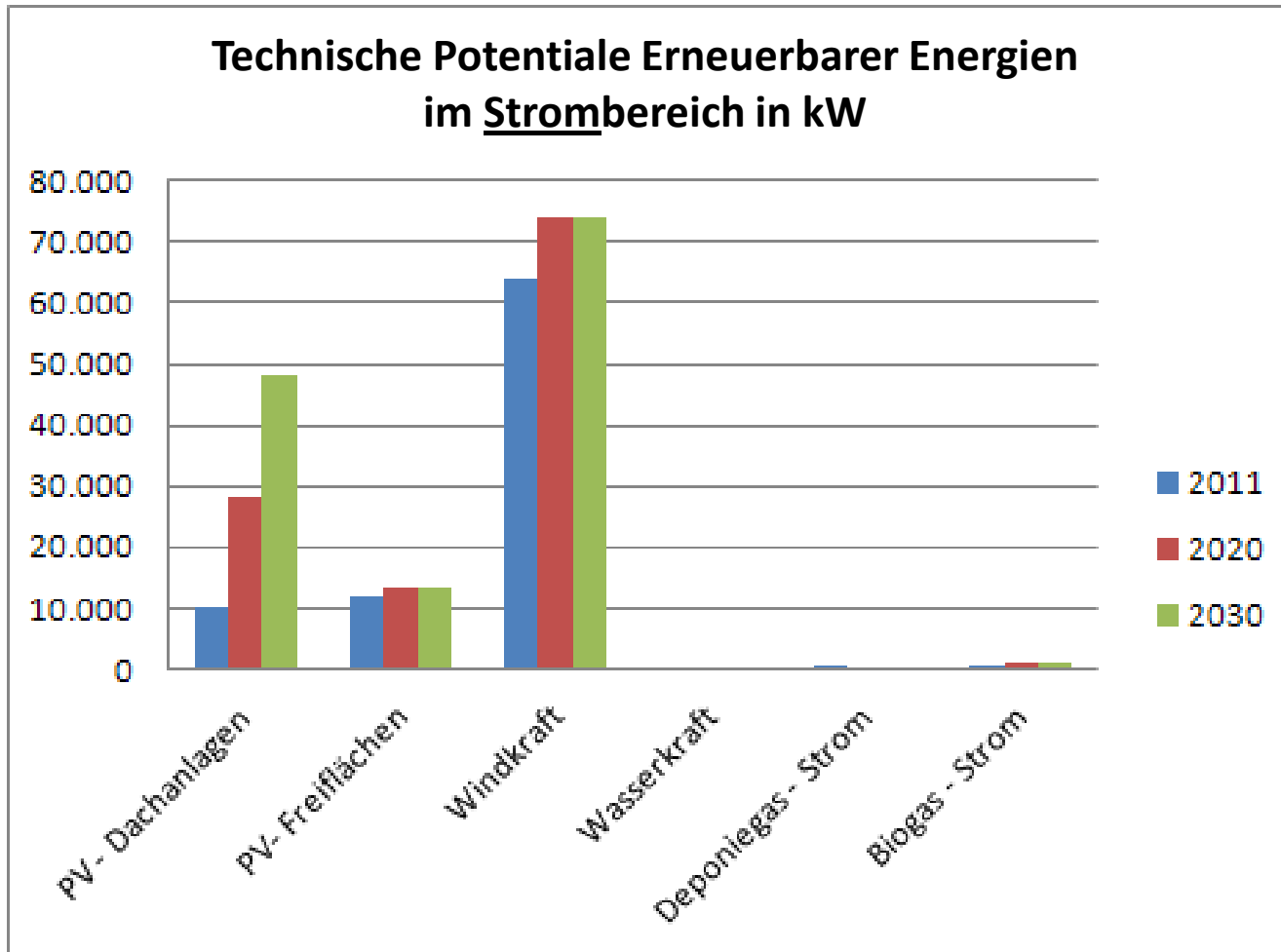


EE-Anteil am
Wärmeerzeugung

CB 2011 = 3%

Bundesziel
Bis 2020 = 14%

4. Was wurde erreicht – was kann erreicht werden?



EE-Anteil am
Strombedarf

CB 2011 = 35,7%

Bundesziele

Bis 2020 = 35 %

Bis 2030 = 50 %

4. Was wurde erreicht – was kann erreicht werden?

		bis 2020	bis 2030	bis 2050
Minderung der Treibhausgasemission (ggü. 1990)	Bundesrepublik	-40 % ✓	-55 % ✓	-80 bis -95 % ✓
	Brandenburg		-72 % ✓	
Energieeinsparung durch Energieeffizienz (ggü 2008 (BRD) bzw. 2007 (Bbg))				
Primärenergieverbrauch	Bundesrepublik	-20 %		-50% ✓
	Brandenburg		-20 % ✓	
Kraft-Wärme-Kopplung	Bundesrepublik	25 % ✓		
	Brandenburg		Initiative ✓	
Bruttostromverbrauch (ggü. 2008)	Bundesrepublik	-10 %		- 25 % ✓
Erneuerbare Energien				
Anteil Stromerzeugung aus EE am Verbrauch	Bundesrepublik	35 % ✓	50 % ✓	80 % ✓
	Brandenburg		100 %	

grün = Ziel bereits erreicht,

blau = Ziel mit Maßnahmen dieses Konzeptes erreichbar,

grau = Ziel durch zusätzliche Anstrengungen erreichbar.

5. Leitbild und Ziele des Energiekonzeptes

5. Leitbild und Ziele des Energiekonzeptes

Zentrales Leitbild

„Effizienz schaffen unter Einbindung Erneuerbarer Energien“

Energetische Ziele der Stadt Cottbus

Die Stadt Cottbus mit allen Akteuren aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und allen Einwohnern verfolgt das Ziel,

- 1. den Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung bilanziell *bis 2020 auf 40 % und bis 2030 auf 55 % zu erhöhen.***
- 2. den Kraft-Wärme-Kopplungsanteil an der Wärmeversorgung auszubauen und den Anteil Erneuerbarer Energieträger bei der Wärmeversorgung zu erhöhen.**
- 3. die städtischen Treibhausgasemissionen (inkl. Verkehrssektor) bis 2030 um 60 % gegenüber 1992 zu senken.**

5. Leitbild und Ziele des Energiekonzeptes

Teilleitbilder für einzelne Handlungsfelder

Städtebau/ Stadtplanung:

Konsequente Fortsetzung des Stadtentwicklungsprozesses (Stadtumbaukonzeptes) mit dem Ziel einer kompakten, funktionsgemischten Stadt.

Gebäude:

Für den Eigentümer wirtschaftlich darstellbare, für den Mieter bezahlbare klimawirksame Modernisierung des Gebäudebestandes.

Mobilität:

Vorrang für den Umweltverbund und eine klimaschonende Individualmobilität.

5. Leitbild und Ziele des Energiekonzeptes

Teilleitbilder für einzelne Handlungsfelder

Fernwärmeversorgung:

Effizienzstabilität durch Neuanschlüsse und Fernwärmeausbau im inneren Stadtgebiet, durch Optimierung des Cottbuser Heizkraftwerkes und der Anlagentechnik.

Einzelversorgung:

Verringerung des Wärmeverbrauchs durch Heizanlagen- und Gebäudemodernisierung sowie dem zunehmenden Einsatz regenerativer Energieträger.

Teilleitbild Strom:

Verbesserung der Bedingungen zur Erhöhung der regenerativen Stromerzeugung, durch Ausbau der Netz- und Umformkapazitäten unter Beachtung der Versorgungssicherheit.

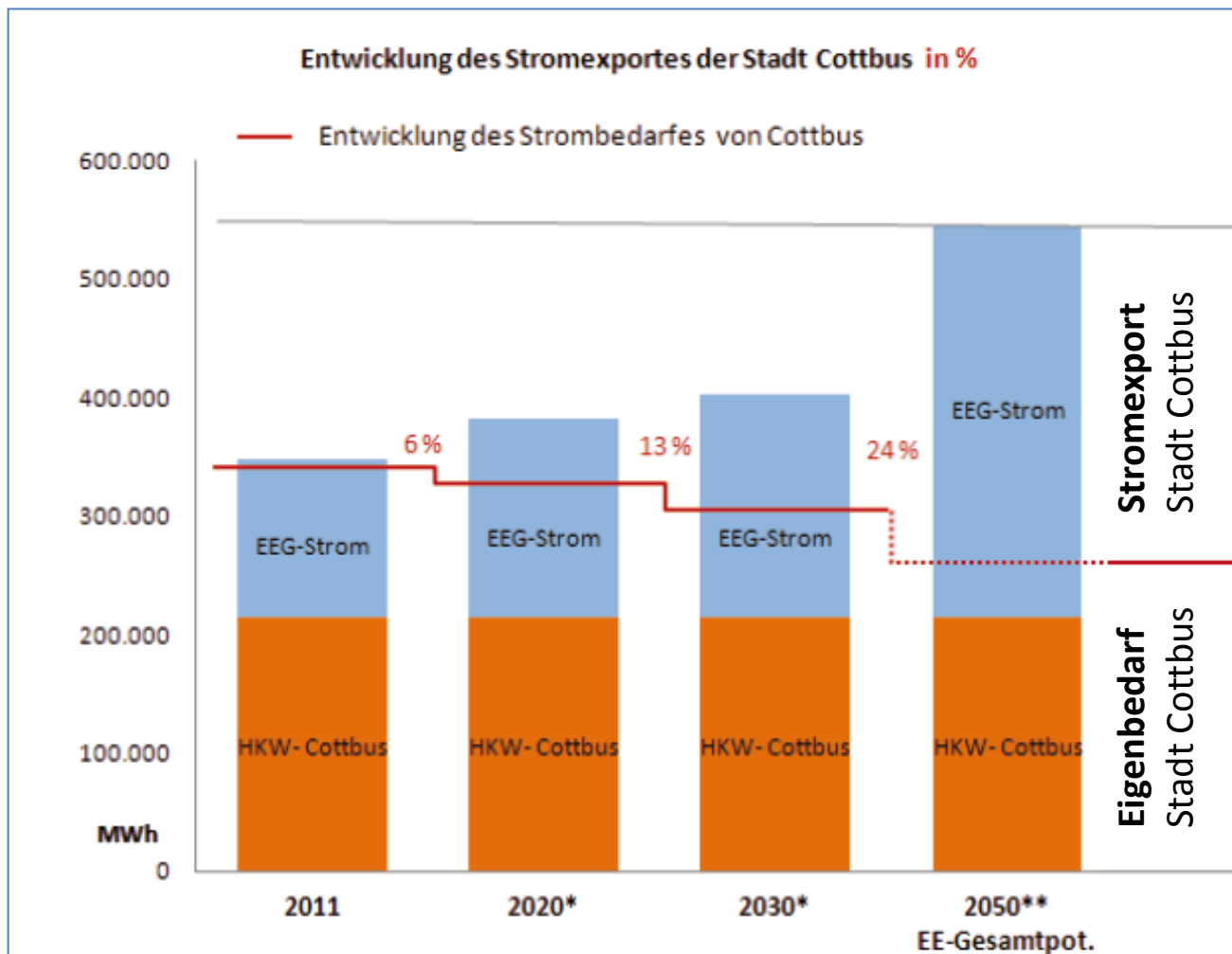
6. Zentrale Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

6. Zentrale Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

- **94 Handlungsempfehlungen für**
 - Stadtentwicklung
 - Gebäudemodernisierung und Neubau
 - Effizienzsteigerung bei der Energieerzeugung
 - Ausbau regenerativer Energieträger
- **86 Maßnahmen für die Bereiche**
 - Städtebau, Stadtstruktur, Gebäude
 - Energieversorgung, -erzeugung, -nutzung
 - Mobilität
 - Umsetzung

6. Zentrale Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

Grundlastversorgung durch HKW und zunehmende Nutzung erneuerb. Energien



6. Zentrale Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

Maßnahmen zum Lastmanagement und Energiespeicherung

Wärmespeicher am HKW



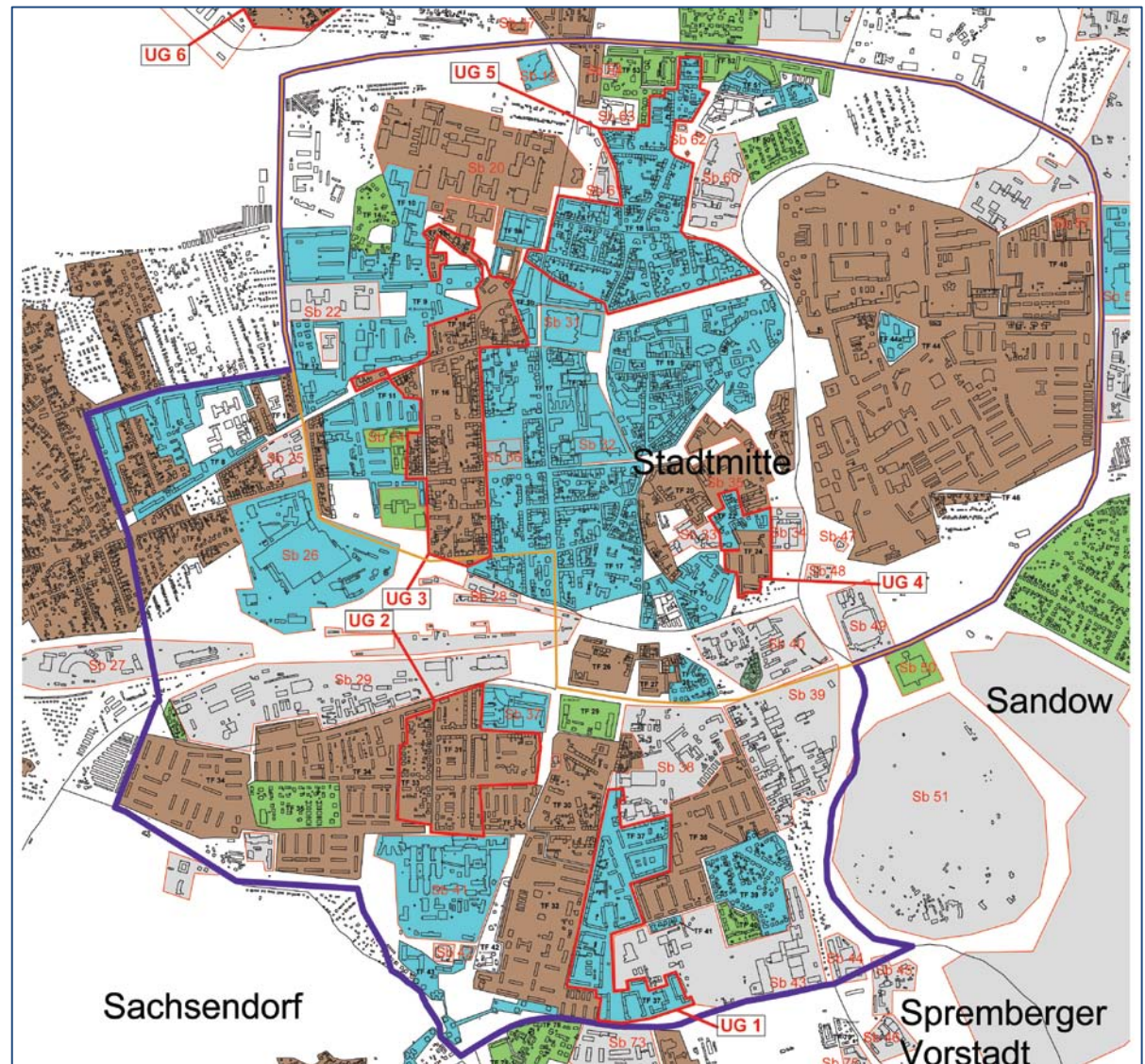
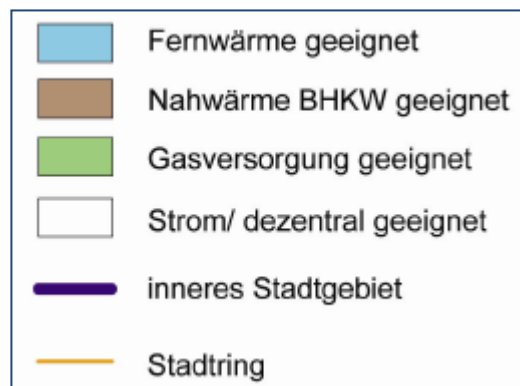
Elektrodenheizung

- Lastmanagement für Stromnetze (+Wärmepumpen u.ä.)
- Abfederung von Lastspitzen
- Nutzung günstiger Strompreise zur Wärmeherzeugung



6. Zentrale Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

Optimierung und Erweiterung der Fernwärme- versorgung



6. Zentrale Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

Mobilität

- Fahrrad und ÖPNV als Hauptverkehrsmittel entwickeln
 - Instandhaltung und Ausbau der Fahrradinfrastruktur
 - Berücksichtigung von Elektrofahrrädern beim Ausbau / Erneuerung von Straßen und Wegen.
 - Abbau von zeitl. und räuml. Barrieren für Fußgänger und Radfahrer
 - Errichtung von sicheren Abstellanlagen für Fahrräder.
 - Vorrangschaltung für den ÖPNV gegenüber dem MIV im gesamten Stadtgebiet.
 - Ggf. Ausbau des Straßenbahnnetzes.
- Initiierung von Modellprojekten für
 - Car-Sharing und Elektromobilität



6. Zentrale Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

Umsetzung

- Einbindung der Bürger bei der Finanzierung und Gewinnbeteiligung von einzelnen Maßnahmen.
- Etablierung eines Energiebeauftragten in der Stadtverwaltung.
- Regelmäßiges Monitoring zur Umsetzung von Maßnahmen und Erreichung von Zielen.

Wichtigste Voraussetzung ist der politische und gesellschaftliche Wille, sich den Herausforderungen der Energiewende und des Klimaschutzes zu stellen und mit Hilfe der örtlichen Potentiale und Ressourcen einen aner kennenswerten Beitrag für Cottbus und die Region zu leisten.

ENERGIE KONZEPT COTTBUS

